

Farbenfroh aber nicht grell

Eine Ausstellung mit Bildern der Allgemeinmedizinerin und Kommunalpolitikerin Andrea Horlomis ist ab morgen in Plauen zu sehen.

Plauen – Wer ihre Bilder sieht, kann sich kaum vorstellen, dass Andrea Horlomis erst seit zwei Jahren malt – und sich die Techniken zum Großteil autodidaktisch beigebracht hat. Die figürlichen Darstellungen sind perfekt. Die Bilder haben Esprit.

24 ihrer Werke in Öl stellt Andrea Horlomis ab dem 1. April im Dormero-Hotel „Am Theater“ in Plauen aus. Darunter eines mit dem Titel „Stadttratssitzung“. Die Idee dazu sei ihr tatsächlich während einer Stadtratssitzung gekommen, erzählt Andrea Horlomis. Sie praktiziert in Plauen als Ärztin, sitzt aber auch für die FDP im Stadtrat. „Wenn sich in den Diskussionen abzeichnet, dass man mal wieder den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht, dann wünscht man sich an einen anderen Ort.“

Viele der Bilder, die im Dormero zu sehen sein werden, zeigt die Künstlerin erstmals öffentlich. Alle haben ei-



Andrea Horlomis vor einem ihrer Bilder.

Foto: eld

nes gemeinsam: Sie sind farbenfroh, aber nicht grell bunt. Und sie heben automatisch die Stimmung des Betrachters. Gute-Laune-Bilder selbst die, die kein Gute-Laune-Thema zum Inhalt haben. „Diättag“ etwa.

Mit dem Malen schafft sich Andrea Horlomis einen Freiraum – Abschalten vom anstrengenden Beruf, den sie wie das Malen aus Berufung ausübt. Schon als Kind und Jugendliche hatte Andrea Horlomis gerne gemalt

und gezeichnet. Dann Jahrzehnte lang nicht mehr. Das Talent jedoch war immer da. Deshalb fiel der Neubeginn leicht. Über die verschiedenen Techniken hat die Kunstmalerin viel gelesen und auf „learning by doing“ gesetzt. Den seitens der Volkshochschule angebotenen Farbenkurs und den Kurs zur Porträtmalerei hat Andrea Horlomis absolviert. Sie bedauert, dass es diesbezüglich in der Region nicht mehr Mög-

lichkeiten gibt. In den Altbundesländern hat sie sich außerdem eine Woche Ausbildung in der Technik der Alten Meister gegönnt. Und möchte auch einen weiteren solchen Kurs belegen. Die Vernissage beginnt 16 Uhr. Die Laudatio wird Hoteldirektor Philipp Veigele halten, der sich an diesem Tag auch offiziell aus Plauen verabschiedet. Nach vier Jahren in der Stadt sucht er neue berufliche Herausforderungen. ela

Quelle: Vogtland Anzeiger vom 31.03.2011